

## HANDWERK GOES DIGITAL

# Aktionsprogramm zur Digitalisierung im Handwerk gestartet

Die Handwerkskammer startet gemeinsam mit den Kreishandwerkerschaften im Kammerbezirk eine dreijährige Veranstaltungsreihe zu den Möglichkeiten des Einsatzes digitaler Prozesse im betrieblichen Alltag. Infos, Veranstaltungen und Einzelberatungen können ab sofort auf der Website [www.handwerk-goes-digital.de](http://www.handwerk-goes-digital.de) abgerufen werden.

Andreas Lehr

a.lehr@hwk-osnabrueck.de

### Kompakt:

#### Aktionsprogramm:

Das Projekt läuft über drei Jahre. Pro Jahr sind 12 Veranstaltungen geplant. Themenschwerpunkte sind praxisorientierte digitale Lösungsansätze für den betrieblichen Alltag wie Materialwirtschaft oder Personaleinsatz.

Die Website ist online: Mit Veranstaltungen, der Vorstellung von Best-Practice-Beispielen aus der Region und einzelbetrieblichen Beratungsangeboten unterstützen die Handwerkskammer und die Kreishandwerkerschaften im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim die Digitalisierung des regionalen Handwerks.

Realisiert wird das auf drei Jahre angesetzte Projekt dabei in gemeinsamer Kooperation von der Handwerkskammer und den vier Kreishandwerkerschaften des Kammergebietes.

Ziele des Aktionsprogramms sind es, die Betriebe für das Thema der Digitalisierung „aufzuschließen“ und diese über Informations- und Beratungsangebote in Fragen digitaler Anwendungen zu unterstützen.

Das Aktionsprogramm bietet den Betrieben dabei drei konkrete Angebote:

- Erstens werden die Betriebe im Rahmen einer Veranstaltungsreihe über aktuelle Themen der Digitalisierung im Handwerk informiert. 12 Veranstaltungen sind dabei pro Jahr vorgesehen. Zu den geplanten Themen des zweistündigen Veranstaltungsformates zählen beispielsweise die digitale Betriebs- und Büroorganisation, das digitale Baustellenmanagement oder die Erschließung neuer Kundenkreise mittels digitaler Medien.
- Zweitens werden die Betriebe eingeladen von guten Beispielen aus der Region zu lernen. Ausgewählte Handwerksunternehmen werden dazu im Kammerbezirk besucht und praktisch erläutert, wie erfolgreich digitale Verfahren in Planung, Produktion und Auftragsabwicklung im Handwerksbetrieb eingesetzt werden können.



Gemeinsam für die Digitalisierung: Die Kreishandwerkerschaften und die Handwerkskammer fördern die Digitalisierung.

Foto: HWK

- Drittens werden den Betrieben im Rahmen des Aktionsprogramms kostenlose einzelbetriebliche Beratungen durch die Betriebsberater der Handwerkskammer angeboten. Das Beratungsangebot richtet sich dabei vor allem an die Handwerksbetriebe, die sich erstmalig mit der Einführung von komplexeren digitalen Anwendungen beschäftigen. Aufgabe der Betriebsberater wird es dabei sein, Einstiegshilfen zu bieten und auf Fördermittel hinzuweisen.

Auf der jetzt frei geschalteten Homepage können sich unter [www.handwerk-goes-digital.de](http://www.handwerk-goes-digital.de) ab sofort interessierte Betriebe über die Angebote informieren und sich für die Veranstaltungen anmelden.

Die Digitalisierung ist längst in der regionalen Handwerkswirtschaft angekommen. Eine Kurzumfrage vom Herbst 2016 der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim ergab, dass

über 60% der befragten Handwerksbetriebe in den letzten 12 Monaten Maßnahmen zur Digitalisierung durchgeführt haben. Auch schätzen über 65% der befragten Betriebe die Digitalisierung als „bedeutend“ für den zukünftigen Erfolg ihres Unternehmens ein. Gleichzeitig bestehen aber auch erhebliche Hindernisse beim Ausbau der Digitalisierung. Vor allem fehlende finanzielle, zeitliche und personelle Ressourcen werden hier als Ursachen angeführt.

Vor diesem Hintergrund erklärt es sich auch, dass mehr als die Hälfte der befragten Betriebe sich Qualifizierungs- und Unterstützungsangebote zur Weiterentwicklung der Digitalisierung in ihrem Betrieb wünschen.

Infos: [handwerk-goes-digital.de](http://handwerk-goes-digital.de), [hwk-osnabrueck.de](mailto:hwk-osnabrueck.de), Frau Sabrina Wurm: 0541 6929-930

## Marketing: Kostenfrei für Frauen

Weiterbildungskurs vermittelt Fachwissen und ist kostenfrei für Frauen, die sich in Beschäftigung befinden.

Die Geschäfte laufen gut, doch auch jetzt ist Marketing angesagt, denn auch in den Zeiten der Hochkonjunktur sollte dieses Thema nicht aus dem Blick verloren werden. Mit geringem Zeitaufwand viel erreichen – das ist die Idee hinter dem kompakten Marketingmodul der MINT-Akademie Handwerk (BUS GmbH). Die Teilnehmerinnen erlangen die Basics des Marketings und dann geht es inhaltlich in die Tiefe.

Infos: Beginn: 19.5., 50 U.-Std., 5 Wochenenden, Zeiten: Fr. 17-20 Uhr u. Sa. 8-13 Uhr. Anmeldung: Vera Langer 0541 6929-267, [langerv@bus-gmbh.de](mailto:langerv@bus-gmbh.de).

## Nds. Wirtschaftspreis

Thema: Digitalisierung

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr vergibt im Jahr 2017 erneut den Niedersächsischen Wirtschaftspreis für Mittelstand und Handwerk.

Gesucht werden in diesem Jahr Betriebe, die Digitalisierungsprojekte erfolgreich umgesetzt haben, digitale Neuerungen eingeführt haben und dabei ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erfolgreich mitgenommen haben. Kleine und mittlere Unternehmen sowie Handwerksbetriebe können sich für den Niedersächsischen Wirtschaftspreis bewerben. Weit über 90 Prozent der Unternehmen sehen ihre Produktions- und Geschäftsprozesse durch die Digitalisierung beeinflusst, doch aktuelle Untersuchungen zeigen auch,

dass viele Mittelständlerinnen und Mittelständler die Bedeutung der Digitalisierung für ihr Unternehmen noch nicht ausreichend erkannt haben. Für den Weg ins digitale Zeitalter gibt es für den Mittelstand und das Handwerk kein Patentrezept.

Wir suchen Unternehmen und Handwerksbetriebe, denen es gelungen ist, diesen Weg positiv zu gestalten. Eine ausgewählte Jury wird unter der Leitung von Staatssekretärin Daniela Behrens aus den Bewerbungen die drei Nominierten aus dem Bereich Handwerk und die drei Nominierten aus dem Bereich Mittelstand bestimmen. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 30. Juni 2017.

Infos: [www.mw.niedersachsen.de/aktuelles](http://www.mw.niedersachsen.de/aktuelles)

## Bildung trifft Zukunft

Fachkräfteentwicklung: BTZ des Handwerks lädt zu einem Informationstag zum Thema Fachkräfteentwicklung ein.

Das Lingener BTZ des Handwerks veranstaltet für Betriebe aus dem Emsland und der Grafschaft Bentheim einen Informationstag zum Thema Fachkräfteentwicklung ein. Ziel: Mit erhöhter Methodenkompetenz können die Mitarbeiter Arbeitszeit und Arbeitsmittel besser einsetzen und im kontinuierlichen Verbesserungsprozess die Produktion gezielt optimieren.

Die Teilnehmer erfahren durch Seminare, Vorträge und Workshops, wie sie mit Bildung und Beratung Fach-

kräfte finden und durch Weiterentwicklung binden können. Sie bekommen erhalten griffige Checklisten und Arbeitshilfen sowie die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen.

Infos: 12.5. ab 11 Uhr, BTZ des Handwerks, Lingen, Beckstr. 9. Anmeldung unter [anmeldung@btz-handwerk.de](mailto:anmeldung@btz-handwerk.de).



Foto: Robert Knechtke - Fotolia.com

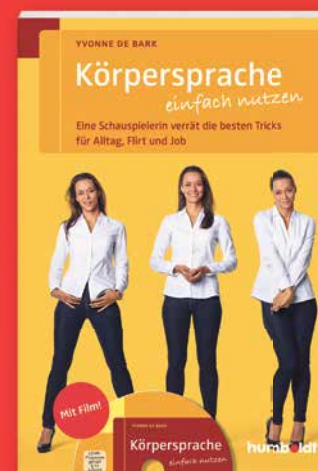
# Tuning fürs ICH.



ISBN 978-3-86910-505-5 - € 19,99



ISBN 978-3-86910-504-8 - € 19,99



ISBN 978-3-86910-487-4 - € 29,99



ISBN 978-3-86910-478-2 - € 12,99

Auch als eBook erhältlich!

[www.humboldt.de](http://www.humboldt.de)

Ja, hiermit bestelle ich

Expl. ISBN 978-3- Titel, Preis

- 86910-505-5 Die TIME-OUT-Taktik, € 19,99  
 — 86910-504-8 Mit dem ersten Eindruck begeistern, € 19,99  
 — 86910-487-4 Körpersprache einfach nutzen, € 29,99  
 — 86910-478-2 Sicheres Auftreten, € 12,99

Vor- und Zuname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Bitte bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder direkt beim Verlag: Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG · Buchvertrieb · Postanschrift: 30130 Hannover · [bestellservice@humboldt.de](mailto:bestellservice@humboldt.de) · Tel 0511 8550-2538 · Fax: 0511 8550-2408

**humboldt**  
... bringt es auf den Punkt.



**Umfrageergebnisse in den einzelnen Handwerksgruppen**

	GKI* in %	Beschäftigte			Umsätze			Auftragseingänge			Investitionen		
		mehr	gleich	weniger	gestiegen	gleich	gesunken	gestiegen	gleich	gesunken	gestiegen	gleich	gesunken
Bau	94	21	71	8	35	56	9	53	39	8	23	71	6
Ausbau	96	16	76	8	36	56	8	40	54	6	25	67	8
Gewerblicher Bedarf	93	28	63	8	53	39	8	50	38	12	27	68	5
KFZ	92	11	78	11	32	51	16	35	49	16	22	65	13
Nahrung	90	33	60	7	67	13	20	47	40	13	61	33	6
Gesundheit	98	16	79	5	50	50	0	30	65	5	83	17	0
Personenbezogene Dienstleistungen	97	14	77	9	41	55	4	41	55	4	23	68	9
<b>Gesamt</b>	<b>95</b>	<b>19</b>	<b>73</b>	<b>8</b>	<b>40</b>	<b>51</b>	<b>9</b>	<b>44</b>	<b>48</b>	<b>8</b>	<b>27</b>	<b>66</b>	<b>7</b>

\* Geschäftsklimaindikator (GKI) Anteil (in Prozent) der befragten Betriebe, die die derzeitige Geschäftslage als gut und befriedigend einschätzen

**Übersicht:** Alle Handwerksgruppen melden positive Daten. Grafik: HWK

**Jahresbericht 2016 online gestellt**

Website freigeschaltet: unter [www.jahresbericht-hwk-osnabrueck.de](http://www.jahresbericht-hwk-osnabrueck.de) hat die Handwerkskammer alle relevanten Ereignisse, Zahlen und Daten aus dem Jahr 2016 zusammengefasst.

In vielfältigen Beratungen, Aktionen, Veranstaltungen, Tagungen, Gesprächen und Verhandlungen hat das Team der Handwerkskammer die Betriebe in unterschiedlichster Form unterstützt. Darüber hinaus haben sich viele Ehrenamtliche im Vorstand, in der Vollversammlung und in unseren Ausschüssen sehr engagiert und dazu beigetragen, dass das Handwerk der Region auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können. „Daher gebührt allen an dieser Stelle auch die Anerkennung und der Dank für die geleistete Arbeit“, erklärt Sven Ruschhaupt, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer.

Gemeinsam mit Kammerpräsident Peter Voss stellte Ruschhaupt neben den guten Konjunkturwerten (siehe Bericht auf dieser Seite) auch die Jahres-Ergebnisse für das abgelaufene Berichtsjahr der Öffentlichkeit vor. Höhepunkt war der Besuch des damaligen Bundespräsidenten in einem emsländischen Handwerksbetrieb. Joachim Gauck informierte sich direkt über die Sorgen und Nöte des Handwerks einerseits, aber auch über die Möglichkeiten und Perspektiven der dualen Ausbildung im Handwerk andererseits. Auch Bundesbildungsministerin Johanna Wanka lobte bei ihrem Besuch im BTZ Osnabrück die vielfältigen Projekte mit bundesweitem Modellcharakter, insbesondere bezüglich der Digitalisierung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung.

**Infos:** jahresbericht-hwk-osnabrueck.de oder unter [hwk-osnabrueck.de](http://hwk-osnabrueck.de)

# Handwerkskonjunktur brummt

**Die konjunkturelle Entwicklung des Handwerks im Kammerbezirk bleibt auf Rekordniveau. Geschäftsklimaindex mit 95 Punkten auf Allzeithoch.**

Andreas Lehr a.lehr@hwk-osnabrueck.de

**Kompakt:**

**Handwerk meldet Rekordaten:** Der Geschäftsklimaindex, der zusätzlich zur aktuellen Lage auch die Erwartungen mit berücksichtigt, ist im Vergleich zur letzten Umfrage aus dem Herbst 2016 nochmals um einen Punkt auf jetzt 95 gestiegen.

Die Handwerkskammer stellte auf ihrer Jahrespressekonferenz ihren Jahresbericht für das Jahr 2016 und die aktuelle Konjunkturumfrage der rund 10.700 Betriebe mit etwa 90.000 Beschäftigten vor.

So berichten 46% der befragten Betriebe von einer guten und 48% von einer zufriedenstellenden Geschäftslage. Nur 6% der befragten Handwerksbetriebe bewerten ihre gegenwärtige Geschäftslage als schlecht. Getragen wird dieses sehr gute Ergebnis dabei vor allem vom Bau- und Ausbauhandwerk. Auch hinsichtlich der Erwartungen an den weiteren Geschäftsverlauf in den nächsten sechs Monaten bleibt die deutliche Mehrzahl der Betriebe im Kam-

merbezirk optimistisch. 56% der Betriebe erwarten eine gleichbleibend gute und 41% der Betriebe sogar eine noch verbesserte Geschäftslagenentwicklung. Lediglich 3% der befragten Betriebe gehen von schlechteren Geschäftsergebnissen aus.

Die Beschäftigungsentwicklung bei den Handwerksbetrieben im Kammerbezirk verlief in den letzten sechs Monaten positiv. So gaben per Saldo 11% der befragten Betriebe an, ihre Beschäftigtenzahl erhöht zu haben. Zudem teilte über die Hälfte der Betriebe mit, aktuell über offene Stellen zu verfügen und neue Mitarbeiter/innen zu suchen. „Wir stellen angesichts des zunehmenden Fachkräftebedarfs fest, dass vermehrt Betriebe Aufträge wegen Personalmangels ablehnen, weil zwischen Papenburg, Lingen, Meppen, Nordhorn und Osnabrück der Arbeitsmarkt für Fachkräfte im Handwerk leergefegt ist“, erklärte Kammerpräsident Peter Voss.

Bei der Ausbildungsbereitschaft bleibt das regionale Handwerk eine verlässliche Größe. 63% der

befragten Betriebe planen demnach in diesem Jahr einen oder mehrere Auszubildende einzustellen. Die Jahresbilanz für 2016 weist allerdings einen Rückgang von 4,7% bei neu abgeschlossenen Lehrverträgen aus. „Die Betriebe haben immer größer werdende Schwierigkeiten, ihre Lehrstellen aufgrund des veränderten Bildungsverhaltens in Richtung Studium zu besetzen“, stellte Kammerhauptgeschäftsführer Sven Ruschhaupt fest, der auch die verstärkten Beratungsaktivitäten der Kammer thematisierte: „Hier haben wir in den letzten Monaten unsere Angebote extrem verstärkt, um unseren Mitgliedsbetrieben bei der Bewältigung der aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu helfen.“ Als Beispiel führte der Kammerchef die Beratungsoffensive bezüglich der Digitalisierung in der Arbeitswelt an.

**Infos:** Der neue Jahresbericht und die kompletten Ergebnisse der Konjunkturumfrage stehen unter [hwk-osnabrueck.de](http://hwk-osnabrueck.de)

## „Wir sind Fan des FM0“

**Neuer FM0-Chef informiert sich bei Kammer Spitze. Bekenntnis zum Flughafen Münster-Osnabrück.**

Prof. Rainer Schwarz, neuer Geschäftsführer des Flughafens Münster-Osnabrück, informierte sich beim Präsidium und der Hauptgeschäftsführung der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim über die Anforderungen der kleineren und mittleren Betriebe an den FM0.

Beide Partner vereinbarten bei dem Spitzentreffen eine noch intensivere Zusammenarbeit, um die Fluggastzahlen aus der Region zu erhöhen. Kammerpräsident Peter Voss zeigte

sich von der Notwendigkeit des FM0 überzeugt: „Wir sind Fan des FM0 und werden ihn als Gesellschafter weiter unterstützen, denn er ist für unsere im Ausland engagierten Handwerksbetriebe das Tor zu Europa und dient der wirtschaftlichen Expansion.“ Die regionale Handwerkswirtschaft sei aufgrund ihres hohen technologischen Niveaus schon lange europäisch aktiv und daher eben eine „Wirtschaftsmacht von nebenan, die auch international erfolgreich ist und daher im FM0 einen starken Partner sieht“, so Kammerhauptgeschäftsführer Sven Ruschhaupt. Rund 12% der kammerweit 10.700 Betriebe engagieren sich vornehmlich im europäischen Ausland, teilweise auch darüber hinaus. Schwarz, der die Geschäftsführung der Flughafen Münster/Osnabrück



GmbH seit Februar übernommen hat, bezeichnet den FM0 als Dienstleister für die Betriebe: „Wir wollen die zukünftigen Bedarfe bezüglich der Drehkreuz- und Städteverbindungen gemeinsam mit der Handwerkskammer bei den Betrieben abfragen und unsere Arbeit daran ausrichten.“ Ende August 2016 war Schwarz einstimmig von der Gesellschafterversammlung gewählt worden.

**Vereinbaren enge Zusammenarbeit:** Kammerchef Sven Ruschhaupt, FM0-Geschäftsführer Rainer Schwarz, Präsident Peter Voss und Vizepräsident Reiner Möhle (v.l.). Foto: HWK

## Tag der Nachfolge

**Thema: Generationswechsel im Handwerk – So kann die Übergabe gelingen.**

In der Landhausbrauerei Borchert GmbH, Heinrich-Schulte-Straße 2 in Lüne findet am 11. Mai ab 17 Uhr der nächste von der Handwerkskammer organisierte Tag der Nachfolge statt.

Das Familienunternehmen der Steuerberatung Knollenborg und Partner, Elisabeth Knollenborg und Rainer Reilmann, referieren zum Thema: „Generationswechsel im Handwerk – So kann die Übergabe gelingen.“ Anschließend stehen auf einer Podiumsdiskussion Betriebsinhaber und Nachfolger/in Rede und Antwort. Sie haben die Nachfolge in der Familie

oder mit externen Übernehmern oder als ehemaliger Mitarbeiter in den letzten Jahren gelöst. Dabei sollen vor allem rechtliche und finanzielle Aspekte besprochen sowie Lösungen erörtert werden, wie man die Nachfolge am besten Weg regelt.

Die Moderation der Veranstaltung übernimmt die Nachfolgeberaterin der Handwerkskammer, Maggie Haardiek. In lockeren Gesprächen soll vor allem der Erfahrungsaustausch von Übernehmern und Übergebern stehen. Eine Besichtigung der Brauerei ist anschließend möglich.

**Infos:** Tag der Nachfolge, 11. Mai um 17 Uhr in der Landhausbrauerei Borchert, Heinrich-Schulte-Straße 2, Lüne. Anmeldung: [m.haardiek@hwk-osnabrueck.de](mailto:m.haardiek@hwk-osnabrueck.de), 0541 6929-960.

## Die neue App „Handwerk“:

Holen Sie sich alle relevanten Informationen für Ihren Betrieb auf Ihr Smartphone. [handwerk.com/app](http://handwerk.com/app)

